

## DSG Schlafwagen in N

Im letzten Drittel des vorletzten Jahrhunderts machte man sich Gedanken, wie den betuchteren Fahrgästen bessere Angebote gemacht werden können. Vor allen Dingen bei Fernreisen, die schon mal mehr als 20 Stunden dauern konnten. So kam der Belgier Schreinemakers auf die Idee, Betten auf einen Wagen ein zu bauen und dem p.p. Publikum über Nacht an zu bieten. Das kam beim Publikum gut an und es gründete sich die CIWL, die auch kurz danach Schlafwagen in den beiden oberen Wagenklassen anbot. Mit diesen Wagen konnte man durch ganz Europa fahren, die Züge hatten wohlklingende Namen, wie „Orient-Express“ oder „Nord-Express“. Dies waren Züge, die nicht täglich fuhren, aber im Zug waren Schlaf-, Speise- und Salonwagen, meistens nur 1. Klasse.

Das ließ aber deutsche Bahnhofswirte nicht ruhen und stellten eigene Fahrzeuge (Schlaf- und Speisewagen) in Dienst, zumal die Länderbahn-Staatsbahnen an diesem Service kein Interesse zeigten. Bedarf zeigte sich schon bald für betuchte Fahrgäste z.B. aus Ostpreußen, wo die Fahrt nach Berlin mehr als 12 Stunden dauerte. Als einer der ersten deutschen Schlafwagen ist die „Bromberger Bauart“ bekannt.

Während des I. Weltkriegs ergab sich eine völlig neue Situation: Wagen der CIWL standen im Reich und die Speise- und Schlafwagen-Betreiber hatten durch den Krieg auch nicht mehr das große Geschäft. 1916/17 setzte man sich zusammen und beschloss, eine deutsche Firma zu gründen, wo die CIWL- Fahrzeuge und die Wagen der Deutschen Firmen in einem Pool zusammengeschlossen wurden und die neue Firma „MITROPA“ benannt wurde. Nach dem Krieg mussten die CIWL- Fahrzeuge an die Sieger herausgegeben werden. Im II. Weltkrieg wiederholte sich das Spiel: Diesmal wurden CIWL- Fahrzeuge von der MITROPA als „Kriegsbeute“ übernommen, die sie aber bis 1945 nicht vollständig in die MITROPA ein reihen konnte. Nach 1945 war die Situation ähnlich wie 1918: Die Beutefahrzeuge mussten heraus gegeben werden, allerdings nur in den Westzonen. Nach Gründung der DB, wurde die DSG als 100% Tochter der DB gegründet, das Wagenmaterial stammte von der MITROPA. Im Osten blieb vereinfacht gesagt, alles beim Alten: Die Bahn firmierte als „Deutsche Reichsbahn“ (ohne Reich!), folglich auch die Schlaf- und Speisewagen-Firma als MITROPA AG. Nach der Wiedervereinigung wurde die DSG aufgelöst und mit der MITROPA (Ost) zur neuen MITROPA vereinigt.

### Modelle DSG- Schlafwagen

Die Schlafwagen brauchten ein wenig länger bis sie auch in N erschienen. Vorrangig waren die roten Speisewagen. Dieses Mal machte den Vorreiter bei den Schlafwagen Rivarossi (Atlas), der den ersten (vorbildfreien) DSG-Schlafwagen in Rot 1970 vorstellte, sechs Jahre später als die ersten Speisewagen. Mitte der 70er Jahre zogen die deutschen Hersteller nach.

Gehen wir mal nach dem Baualter der Vorbilder vor: Aus der Kaiserzeit gibt es keine DSG- Modelle, wobei Arnold und Fleischmann eine preußische Bauart verwirklichte und Minitrix seine CIWL-Wagen auf MITROPA umstrickte. In den 20er Jahren fiel die Entscheidung bei der MITROPA, die Schlafwagen in Rot zu bemalen. Das galt für alle Wagen, auch die mit Holzaufbau. Die erste Nachkriegsentwicklung nach dem I. Weltkrieg war ein Schlafwagen, der erstmals nur die damalige 3. Klasse führte und als WLC4ü-23 (Hecht) in den Büchern stand. Sogar in den beschleunigten Personenzügen (BP), die in den 20er Jahren neu geschaffen wurden, fand der Wagen Verwendung. So z.B. gab es einen BP Hamburg- Leipzig (-Dresden), der Schlafwagen 3. Kl. mit führte. Anfang der 30er Jahre hat man den Zug als Eilzug aufgewertet. Den Hecht-Schlafwagen hatte Roco und Fleischmann im Programm, allerdings nie als MITROPA- Version. Bei der ersten größeren Neubauserie der DRG, der 28er Bauart, machte die MITROPA auch mit. Minitrix hatte den Wagen im Katalog. Der 35er- Bauart hatte sich Fleischmann verschrieben, nur alle Wagen litten unter „Hochwasser“. Gemischt mit Wagen anderer Hersteller fällt das deutlich auf. Die windschnittige Bauart 39 litt schon unter dem Krieg mit der Auslieferung. Von den bestellten Wagen konnten nur knapp die Hälfte ausgeliefert werden. Gleich drei Firmen stürzten sich auf diesen Wagen: Roco, Minitrix und Fleischmann. Alle Firmen haben nur die Ursprungsversion (Faltenbälge und Görlitz- Drehgestelle) bislang hergestellt. Die überwiegende Mehrzahl der DSG-Schlafwagen stammt aus der Epoche III und IV. Ende der 50er Jahre wurde die erste größere Serie von

Neubau-Schlafwagen in Dienst gestellt; erstmals als 26,4 m Wagen. Dieser Bauart nahm sich Minitrix und Fleischmann an. Ende der 60er Jahre gab es mehrere Fusionen, auch mit der ISG. Daraus entstanden Schlafwagen der Bauart MU, die in vielen Dekors europaweit vertreten waren.

In der untenstehenden Liste der Schlafwagen der DSG sind meine Schlafwagen aufgeführt; in der Tabelle auch Wagen, die ich nicht besitze.

Klaus Kosack (2020)

### Liste meiner DSG- Schlafwagen in N

| Hersteller  | Artikel-Nr. | Bauart        | Wagennummer | Rev. Datum | Bild  |
|-------------|-------------|---------------|-------------|------------|---|
| Roco        | 2259 S      | WL4ü-23 Hecht | 33 024      | ohne       |   |
| Fleischmann | 869101      | WL4ü-23 Hecht | 33 028      | 23.8.60    |  |

| Her-<br>steller  | Artikel-<br>Nr. | Bauart   | Wagen-<br>nummer | Rev.<br>Datum | Bild  |
|------------------|-----------------|----------|------------------|---------------|---|
| Minitrix         | 13309           | WL4ü-28  | 30 231           | 9.1.64        |   |
| Fleisch-<br>mann | 8634            | WL4ü-36  | 22 059           | 11.11.57      |   |
| Fleisch-<br>mann | 863401          | WLABg(e) | 06-50 246-3      | 8.11.71       |  |

| Her-<br>steller | Artikel-<br>Nr. | Bauart        | Wagen-<br>nummer | Rev.<br>Datum | Bild  |
|-----------------|-----------------|---------------|------------------|---------------|---|
| Roco            | 2268 A          | WLAü(e)<br>22 | 06-56 070-1      | 16.1.69       |   |
| Roco            | 24554           | WLA4üe-39     | 22 085           | 3.5.58        |   |
| Minitrix        | 15755           | WLüg(e) 22    | 06-56 073-5      | 1.4.69        |  |

| Her-<br>steller  | Artikel-<br>Nr. | Bauart           | Wagen-<br>nummer | Rev.<br>Datum | Bild  |
|------------------|-----------------|------------------|------------------|---------------|---|
| Minitrix         | 15727           | WLy(e)-<br>30/48 | 19 107           | 27.2.57       |   |
| Minitrix         | 51 3083 00      | WLABüm<br>33     | 06-40 201-1      | 23.4.71       |   |
| Fleisch-<br>mann | 8647 K          | WLAB4üm-<br>59   | 33 251           | 6.9.63        |  |

| Hersteller | Artikel-Nr. | Bauart | Wagennummer | Rev. Datum | Bild   |
|------------|-------------|--------|-------------|------------|--|
| Arnold     | 0329        | WLABm  | 06-40 259-9 | 2.9.71     |  |

### Liste der Wagen in N mit DSG- Logo

| Hersteller | Katalog- Nr. | Bauzeit   | Art       | Bezeichnung | Epoche              | Eigent | Wagennr. | Unt         | Farbe    | Länge | Bemerkung |               |
|------------|--------------|-----------|-----------|-------------|---------------------|--------|----------|-------------|----------|-------|-----------|---------------|
| Ro         | <b>2259</b>  | <b>S</b>  | 1978 1984 | WL4üe- 23   | Schlafwagen         | 3      | DSG      | 33 024      | ---      | rot   | 133       | Hecht         |
| Ro         | <b>24218</b> |           | 2003 2003 | WL4üe- 23   | Schlafwagen         | 3      | DSG      | 33 022      | ---      | rot   | 134       | Hecht         |
| Flm        | <b>8691</b>  | <b>01</b> | 2014 2014 | WL4üe- 23   | Schlafwagen         | 3      | DSG      | 33 028      | 23.8.60  | rot   | 134       | Hecht         |
| MT         | <b>13309</b> |           | 1986 1987 | WL4ü-28     | Schlafwagen         | 3      | DSG      | 30 231      | 9.1.64   | rot   | 147       |               |
| Flm        | <b>8634</b>  | <b>K</b>  | 1992 2008 | WLA4üe-37   | Schlafwagen         | 3      | DSG      | 22 059      | 11.11.57 | rot   | 147       |               |
| Ro         | <b>2269</b>  | <b>A</b>  | 1980 1984 | WLAüe 22    | Schlafwagen         | 4      | DSG      | 06-56 070-1 | 18.1.67  | rot   | 147       | Schürzenwagen |
| MT         | <b>15755</b> |           | 2000 2000 | WLAüge 22   | Schlafwagen         | 4      | DSG      | 06-56 073-5 | 2.4.69   | rot   | 147       | Schürzenwagen |
| Ro         | <b>24554</b> |           | 2008 2008 | WLA4üe-39   | Schlafwagen         | 3      | DSG      | 22 065      | 2.5.58   | rot   | 147       | Schürzenwagen |
| MT         | <b>15727</b> |           | 2003 2003 | WL4ye 30/51 | Behelfsschlafwagen  | 3      | DSG      | 19 107      | 27.2.52  | rot   | 132       | Eilzugwagen   |
| MT         | <b>13089</b> |           | 1977 1990 | WLAB4üm-59  | Schlafwagen         | 4      | DSG      | 06-40 201-1 | 5.4.79   | rot   | 165       |               |
| Flm        | <b>8647</b>  |           | 2006 2006 | WLAB4üm-59  | Schlafwagen         | 3      | DSG      | 33 251      | 6.9.63   | rot   | 165       |               |
| Ar         | <b>0329</b>  |           | 1972 1977 | WLABm       | Schlafwagen- Typ MU | 4      | DSG      | 06-40 259-9 | 2.9.71   | rot   | 165       |               |
| Ro         | <b>24264</b> |           | 1984 1990 | WLABsm 166  | Schlafwagen         | 4      | DB       | 75-71 405-4 | 25.3.82  | blau  | 165       | Eurofima      |

Falls Wagen fehlen bitte eine Info an den Autor. Danke!